
Status BLSG Klausurthemen 2012

ADV e-Government Konferenz

20. Juni 2012

Bundeskanzleramt Österreich
Roland Ledinger / Peter Reichstädter
Bereich IKT-Strategie
A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
roland.ledinger@bka.gv.at /
peter.reichstaedter@bka.gv.at



Aktuelle IKT Themen/Trends

Collaboration Participation Stuxnet
Open Data/Gov Social Engineering Kritische Infrastruktur
Facebook Twitter Blogs **Cyber Security** Botnetze
Wiki **Social Media** GovCERT CERT
Web 2.0 Semantic Web Private Cloud PaaS IaaS SaaS
Mobiles Breitband Youtube **Cloud Computing**
Smartphone Video Standardisierung Public Cloud
Apps Tablet HTML5 **Shared Service**
Location based Services Virtualisierung Zentralisierung
App Stores Smart Meter **Green IT** Smart Grid

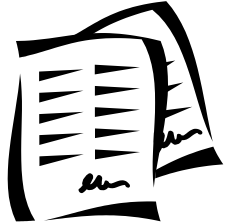
Grundlagen für die Planung

NEUE Themen

Digitale Agenda



KIG Prioritätenliste



Projektliste
Verwaltungsreform



Projektliste
Entlastung B&U



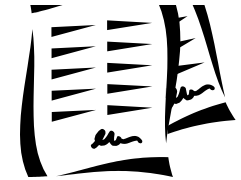
E-Gov
Vision 2020



Diverse Themen
aus der IKT-Bund und BLSG



Diverse Themen
aus der IKT Wirtschaft



Diverse Themen
aus der Politik
MR und Gesetze



Vision 2020

Wie stehen wir und gibt es Anpassungsbedarf?



Vision 2020 – Rück-/Ausblick

- einfache, zweckmäßige und bessere Verwaltungskontakte
 - One-Stop Prinzip
 - No-Stop (proaktives Agieren der Verwaltung auch im Bereich Verwaltung zu Verwaltung)
 - Virtueller Verfahrensberater inkl. situative Formulare für Anliegen und Backoffice-Anbindung/-Integration
 - Optimale Backofficeprozesse in der Verwaltung
 - Voraussetzung dafür sind Registerzugänge (Technik und Kosten), Schnittstellen und elektronische Identifikation
 - Optimierung Registerlandschaft und Auffüllen der Lücken – Standardverfahren können über Register ablaufen (Registerqualität und –harmonisierung)
 - Nutzung vorhandener Daten in der Verwaltung (Vermeidung von Beilagen und Nachweisen)
 - einheitliche Benutzeroberfläche für interne Anwendungen
 - Kommunikation mit der Wirtschaft optimieren z.B. eProcurement forcieren
- gesicherte elektronische Identität für Personen und Unternehmen
- Konvergenz E-Government/E-Health/E-Commerce/E-Learning/E-Environment/EU- und internationale Entwicklungen

Grün = in Bearbeitung/Aktionen

Vision 2020 – Rück-/Ausblick

- **Transparenz schaffen und Vertrauen stärken (offensiver Datenschutz)**
 - Einsicht in eigene Verfahren und Daten (Register)
 - **Vertrauen und Sicherheit in/der Services** (nicht klassische RZ Sicherheitsfragen)
 - Zugang zur Information erleichtern und ermöglichen
- **Diversity im E-Government (Vielfalt der NutzerInnen)**
 - Gendergerechtes E-Government
 - Mehrsprachigkeit ermöglichen
 - Barrierefreiheit
 - Freier Zugang für alle
 - **Mobilität und andere Zugangskanäle** (Mobile Geräte, digitales TV, usw..)
- **Partizipation und interaktive Informationssysteme**
 - Freier Zugang zu den öffentlichen Informationen
 - Mashups mit privaten Services (maps, Routenplaner, Foren, usw..)
 - Nutzung der innovativen Entwicklungen für Verwaltung

Grün = in Bearbeitung / Aktionen

Ausgewählten Themen



Projekte (<-) 2012 (->) ...

- Handy-Signatur
 - Registrierungsstellen
 - Elektronische Vollmachten

- Registerkern
 - Webservices zu Registern
 - Umsetzung des §17 Abs. 2 - Registerabfragen

- Schaffung eines zentralen Personenstandsregisters
 - Analyse & Design

- ...



Projekte (<-) 2012 (->) ...

- (Duale) Zustellung
 - Einheitliche Schnittstelle & Prozess
 - ERV Koppelung
- eGov / eHealth
 - PVP 2.x
- Mobile Government
 - BOYD, Apps, ...

- eRechnung

- ...

Unternehmensserviceportal

- Pilot mit ausgewählten Unternehmen läuft seit September
- personalisierter Zugang im Vollbetrieb 2. Quartal 2012
- Registrierungsprozess laufende Optimierung
- Laufende Einbindung von Verfahren (FinanzOnline, ELDA, EDM, Waffenregister, E-Rechnungen Bund, usw.)
- Vorbereitung der Einbindung von Verfahren mit den Ländern
 - „Arbeiten auf & neben der Straße“: Wien – Variante Applikationsaufruf
 - „Gewerbeanmeldung“: Steiermark – Variante Bewegungsdaten
- Ausbau der Kooperationen (WKO, HV, Notariats- und Rechtsanwaltskammern, Wirtschaftstrehänder, usw.)

Unternehmensregister

- UR stellt den Registerkern für nicht natürliche Personen dar
- über 1.2 Mio Eintragungen sind verfügbar
- Qualitätssicherung und bPK Ausstattung sind der aktuelle Schwerpunkt
- Web-Schnittstelle sowie Zugang über Portalverbund ist umgesetzt (siehe Ref-Server)
- Integration des ERsB in das UR um eine Vollausrüstung zu ermöglichen (Planung 2012)
- Einheitliche Unternehmensidentifikation (Firmenbuchnr., Vereinsnummer, Ordnungszahl), künftig die GLN als Basis für gemeinsame Identifikation (zuerst noch als Sekundäridentifikation – mit neuem ERsB wird GLN als Ordnungszahl verwendet)

Informationsverpflichtungsdatenbank

Status

- Phase 1: USP; Top 500-Statuslisten der Ressorts sowie Dienstleistungsrichtlinie (175 IVP)
- Phase 2: Erfassung der konkreten IVP auf Datenfeld-Ebenen
 - Initialbefüllung bis Ende Sept. 2011
 - Erfassungsstand:
 - 109 Informationsverpflichtungen (Teilleistungen)
 - entspricht 147 angelegten Instanzen („Formularen“; Grund: mitunter mehrere Formulare pro IVP, z.B. DVR-Meldung)
 - 1.235 Datenfelder (Informationstypen) gesamt
 - Datenfelder pro Instanz/IVP:

• Durchschnitt	55
• Minimum	5
• Maximum	162

Cloud Computing

Was werden wir zu diesem Thema noch brauchen?

- **Kriterien für Cloud Eignung**
 - taxative Aufzählung aller technischen und rechtlichen Klärungen die notwendig sind, um cloud services nutzen zu können
 - Entwicklung von Kriterien für die Beurteilung ob Anwendungen für welches Modell einer Cloud geeignet sind
 - z.B. rechtlich, Datenschutz, compliance, Zertifizierung, sicherheitstechnisch, systemtechnisch, betriebstechnisch, anwendungstechnisch, NO-Go, ...
- **Cloud Vorhaben zur Information an BLSG**
 - Informations- und Erfahrungsaustausch
 - Steuerungsmöglichkeit
- **Cloud konforme Anwendungen**
 - So entwickeln, dass Cloud Nutzung möglich ist
 - Festlegung von Kriterien, was bedeutet „Cloud konform“
- **Cloud Standards**
 - Entwicklung von Standardanforderungen an Cloud Provider
 - Entwicklung eines Standardvorgehensmodell bei der Umsetzung von Cloud Anwendungen
- **Cloud Beurteilung**
 - Definition von Kriterien und Entwicklung von Modellen zur Beurteilung
- **Cloud Nachhaltigkeit und Offenheit**
 - Anwendungen in der Cloud so umsetzen, dass Migration definiert/abgeschätzt ist und/oder Service für alternative Cloud umsetzbar ist (Service läuft bei zwei unterschiedlichen Cloud Providern)
- **Cloud in der Verwaltung**
 - Evaluierung und Beurteilung

Cloud Conclusio ...

- Die Verwaltung ist ein großer Nutzer von IKT Services, daher ist die Nutzung von neuen Servicemodellen immer von Interesse
- Cloud Computing ist kein Hype sondern wird sich als stabiler Wandlungsprozess darstellen
- Kostenvorteile werden von den Anbietern als massiv in den Raum gestellt, daher wird der Druck der Entscheidungsträger in der Verwaltung und Politik groß werden
- Wie bei allen Themen müssen wir Chancen und Risiken bewerten und die organisatorischen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen festlegen

Cyber Security Strategie

Gemeinsame Erarbeitung

- Ziel ist die Erstellung einer nationalen IKT Sicherheitsstrategie
- Erarbeitung konkreter Maßnahmen und eine Roadmap
- der Prozess soll alle Aspekte betrachten und alle Stakeholder einbinden (BMI, BMLVS, BMF, BMxx, GovCERT, CERT, Länder, Städte- und Gemeindebund, div Institutionen, privaten Sektoren der kritischen Info-Infrastruktur, ...)
- **WICHTIG**: eine breite Basis finden, die für die Umsetzung der Roadmap notwendig ist

Cyber Security Strategie

Die Elemente der Strategie-Erarbeitung

■ Ausgangssituation

IKT in Österreich, Gefährdungslage, Rahmenbedingungen, politische Ziele, Basisprinzipien, Vision, Leitbild, abgeleitete Maßnahmen, ...

■ Strategische Zielsetzungen

Awareness, Schutz kritischer Informations-Infrastrukturen, IKT Sicherheit für BürgerInnen, IKT Sicherheit für die Wirtschaft, IKT Sicherheit in der öffentlichen Verwaltung, IKT Sicherheit im militärischen Bereich, IKT Research, IKT Diplomatie, IKT Governance, Gesetzgebung, abgeleitete Maßnahmen, ...

■ Strukturen

Alle existierenden und notwendigen Strukturen, deren Verantwortungen, Zielsetzungen und das nationale und internationale Zusammenwirken, abgeleitete Maßnahmen ...

■ Nachhaltige Maßnahmen und Methoden

Bedrohungsanalysen, Risikoanalysen, Krisenmanagement, Erhöhung der Widerstandskraft von Info-Infrastr., Aufbau von vorbeugenden Maßnahmen, Einrichten von Cyber-Partnerschaften, Untersuchung und Verfolgen von Cyberattacken, Cyber Forschung und Ausbildung, abgeleitete Maßnahmen, ...

Open Data – Open Government

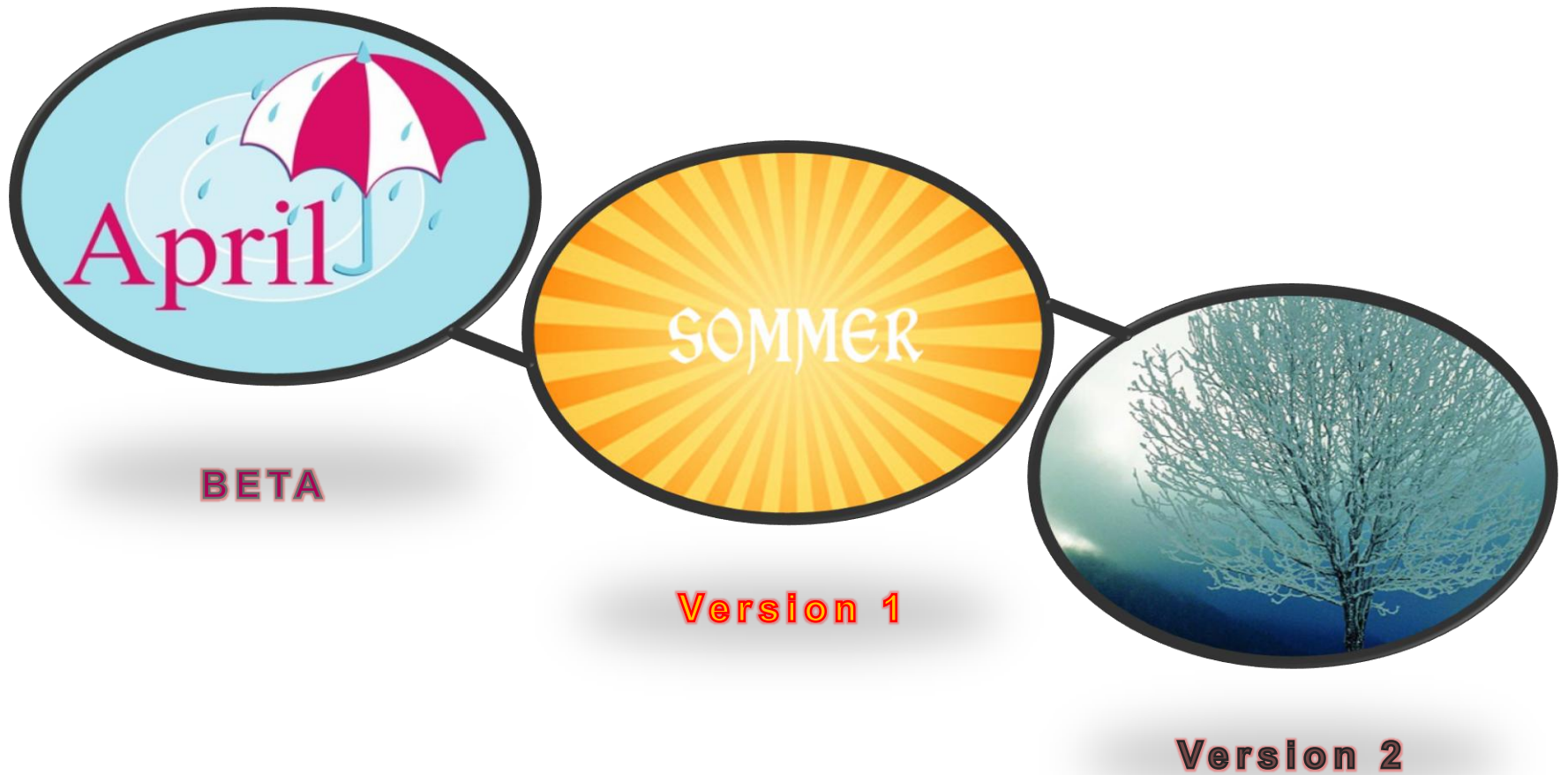
- Cooperation OGD (Stadt Wien, Linz, Graz, Salzburg und BKA sowie Community) – Land OÖ kommt ab 2012 dazu
- neue Form der Kooperation notwendig – BKA stellt Abstimmung mit BLSG sicher
- neuer Formen der Abwicklung und Umsetzung
- Was kommt/kam 2012 auf Bundesebene:
 - Nationales Metaportal
 - Bundesangebot an OGD
 - ...



Transparenz

Partizipation

Kollaboration



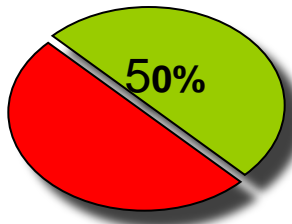
Digitale Agenda

Zentrale Ziele

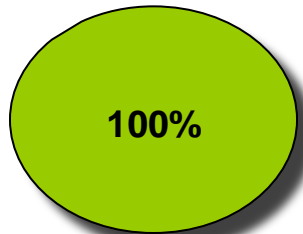
- 100%ige Breitbandversorgung für alle bis 2013
- (Schnelle) Breitbandversorgung aller EU-Bürger mit 30 Mbit/s oder mehr bis 2020
- (Ultraschnelle) Breitbandversorgung bis 2020 von 50% der europäischen Haushalte mit 100 Mbit/s
- bis 2015 sollen 50% der EU-Bürger online einkaufen
- Erhöhung der regelmäßigen Internetnutzung von 60% auf 75% bzw. von 41% auf 60% in benachteiligten Bevölkerungsgruppen
- bis 2015 Halbierung des Bevölkerungsanteiles, der noch nie im Internet war (von 30% auf 15%)
- **bis 2015 sollen 50% der Bevölkerung elektronische Behördendienste nutzen**
- bis 2015 sollen die Investitionen in IKT auf 11 Mrd. EUR gesteigert werden

Digitale Agenda E-Government

Ziele bis 2015



50% EU BürgerInnen nutzen „eBehörden“



Mitgliedstaaten haben **Onlinezugang** zu grenzüberschreitenden öffentlichen Diensten

UND: EU BürgerInnen haben Onlinezugang zu „eGesundheit“

Conclusio ...

- Die Verwaltung ist ein großer Nutzer von IKT Services ...
- Technologien und Ansätze entwickeln sich weiter ...
- Druck auf Entscheidungsträger in der Verwaltung und Politik wird grösser ...
- wie bei allen Themen müssen wir Chancen und Risiken bewerten und die organisatorischen, rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen festlegen ...
- GEMEINSAM ist besser als einsam ... ;-)

**eine Internetgesellschaft braucht eine innovative
öffentliche Verwaltung, die für Transparenz,
Partizipation, Vertrauen und Sicherheit sorgt**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Reichstädter

Bereich I/B/2 IKT Strategie des Bundes

Ballhausplatz 2

1014 Wien

peter.reichstaedter@bka.gv.at

www.digitales.oesterreich.gv.at

Abgeschlossene Projekte

	E01 Framework für einen Bundesclient
	E02 Shared Services (Telefonie, Backup-RZ, govIX, IKT-Dienstleistungen)
	E03 Regelwerk für die Nutzung gemeinsamer IKT-Anwendungen
	E04 Schaffung und Stärkung gebietskörperübergreifender Entscheidungsmechanismen
	E06 One-Stop Verfahren (Lebenssituation: Geburt, Heirat, Todesfall und Unternehmensgründung)
	E12 govCert
	A01 IKT-Projekte – Best Practices
	Grundlagen für Zugang diverser Dienste im Netz (zB Soziale Netzwerke im Internet)
	Anreizsystem für die Nutzung von E-Government (Fokus Bürger) siehe auch PDÖ09/2011
	eduGOV

Abgeschlossene Projekte

	Evaluierung Registereinheit
	SLA – Datenqualität
	Zustellung und Amtssignatur
	Amtssignatur bei Masseverfahren
	Softwarebörse
	Digitales Langzeitarchiv
	PDÖ01/2011 Cloud Computing – Positionspapier
	IPv6 Grundsatzpapier
	Handy-Signatur – Zugang schaffen/Registrierungsprozesse – Strategie für neue Identifikation in Anwendungen – Identität auf Zeit
	BK-Anwendungen

Nicht geplante Projekte

	Transparenzdatenbank
	AG gesicherte Kommunikation gestartet
	AG Smartphone – Standardisierung für mobile Endgeräte (Grundsatzpapier soll 2011 finalisiert werden)
	IPv6